



Niederschrift 19. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Satzkorn

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.04.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Ortsteilbüro, Dorfstr. 2, Satzkorn

Anwesend sind:

Herr Dieter Spira
Frau Susanna Krüger

Nicht anwesend sind:

Herr Lutz Braumann entschuldigt

Schriftführer:

Herr Florian Kämmerzähl Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Bürgerfragen**
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 18.03.2021**
- 4 Anträge des Ortsbeirates**
 - 4.1 WLAN-Anschluss für das Gemeindebüro in Satzkorn
Vorlage: 21/SVV/0283
Dieter Spira
 - 4.2 Stellungnahme des Ortsbeirates Satzkorn gegen den Bau der Rastanlage
"Havelseen" im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens
Vorlage: 21/SVV/0371
Dieter Spira, Susanna Krüger
 - 4.3 Schutzstatus für 2 Straßen im Ortsteil Satzkorn
Vorlage: 21/SVV/0372
Dieter Spira

5 Informationen des Ortsvorstehers

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Bürgerfragen

1. Frau Schuppe fragt den Ortsbeirat schriftlich, warum die Poller zur Feldseite an der Straße zum Bahnhof entfernt worden sind. Der Ortsvorsteher wird dem nachgehen.
2. Herr Gebauer bat das Grünflächenamt darum, an der Festweise einen Mülleimer aufzustellen. Er begründete seine Anfrage damit, dass die Hundebesitzer und vor allem auch die Radfahrer und Wanderer an den Sitzgruppen derzeit keine Möglichkeit hätten, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.
3. Auf Nachfrage von Frau Krüger antwortet Herr Spira, dass für einen anderen Sitzungsort, als das bisherige Gemeindebüro aktuell kein Anlass besteht.
4. Herr Riemer wandte sich an Frau Krüger und bat darum, dass der Ortsbeirat Maßnahmen veranlasse, die zu schnell fahrenden PKW, LKW und Busse im Ort zu reduzieren. Herr Spira wird sich erneut um die Aufstellung eines Seitenradars kümmern.
5. Herr Riemer teilte außerdem folgende Überlegung mit dem Ortsbeirat:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf o.g. Projekt (Energiepark Satzkorn) war ursprünglich die Rede davon, dass zwischen der westlichen Bebauungsgrenze Satzkorns und der 200 m entfernten Projektfläche ein Schutzstreifen als Sicht- und Lärmschutz angelegt wird. Nach der 1. Bürgersprechstunde habe ich aber erfahren, dass diese Fläche über die 30 Jahre weiter landwirtschaftlich genutzt werden soll. Gemeint ist wohl der Anbau von Feldfrüchten, mit dem die o.a. Schutzfunktion nicht erfüllt werden kann.

Deshalb schlage ich vor, auf dieser Fläche über 30 Jahre Obstgehölze zu kultivieren und - wenn nach 30 Jahren gewollt - wieder auf den Anbau von Feldfrüchten überzugehen. Dass dies nach Rodung der Plantage möglich ist, ist in Satzkorn mehrfach nachgewiesen.

Diese Variante hat folgende Vorteile:

1. *Da Obstanbau im Gegensatz zu einer forstwirtschaftlichen Anpflanzung eine landwirtschaftliche Nutzung darstellt, stellt dieser keine Umnutzung dar und kann nach Ende des Projektes wieder rückgängig gemacht werden. Es*

sollte keine Obststreuwiese als Ausgleichsmaßnahme angelegt werden, da diese als schützenswerter Biotop kaum umzunutzen ist.

2. Wenn die derzeitigen Eigentümer bzw. Pächter Obstanbau nicht betreiben können oder wollen, könnte die Fläche befristet an die ansässige GbR verpachtet werden.

3. Eine abwechslungsreiche Obstplantage könnte das Ortsbild aufwerten, durch die Solaranlage erwartbare Beeinträchtigungen (Sicht, Lärm, Wind, Staub) abmildern und bei abgestimmter Planung auch zur Erholung der Bürger beitragen, wenn sie begehbar gestaltet wird.

4. Dadurch kann die Akzeptanz der Einwohnerschaft gegenüber dem Projekt unmittelbar vor Ort befördert werden, Vorteile für Satzkorn sind ansonsten über die Gewerbebeeinträchtigungen der Stadt Potsdam nicht zu erwarten.

Ich hoffe, dass dieser Vorschlag durch sie geprüft wird und mir ihre Stellungnahme mitgeteilt wird.

Mit freundlichen Grüßen

G. Riemer“

zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.03.2021

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 2 von 3 anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates fest.

Zu der **öffentlichen Niederschrift vom 18.03.2021** wünscht Frau Krüger unter dem Tagesordnungspunkt 7, betr.: Informationen des Ortsvorstehers, zu erwähnen, dass die Landeshauptstadt die 10 Nistkästen lediglich geliefert hat, während Satzkorner Bürger und Bürgerinnen diese aufgestellt haben. Gegen diese Änderung erhebt sich kein Widerspruch. Die so geänderte Niederschrift wird einstimmig **bestätigt**.

Zur vorliegenden **Tagesordnung** gibt es keine Einwände.

zu 4 Anträge des Ortsbeirates

**zu 4.1 WLAN-Anschluss für das Gemeindebüro in Satzkorn
Vorlage: 21/SVV/0283
Dieter Spira**

Herr Spira stellt die neue Fassung zum Antrag vom 24.03.2021 vor.

Gegen diese erhebt sich kein Widerspruch.

Der Antrag in der neuen Fassung vom 24.03.2021 wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Bürgerhaus im OT Satzkorn, Dorfstraße 2 einen Internetanschluss mit WLAN einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 4.2 Stellungnahme des Ortsbeirates Satzkorn gegen den Bau der Rastanlage "Havelseen" im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens

Vorlage: 21/SVV/0371

Dieter Spira, Susanna Krüger

Frau Krüger stellt den Antrag vor.

Sie bittet darum, dass der folgende Passus in der Stellungnahme des Ortsbeirates unter dem Kapitel „Naturschutz / Freiraumverbund“ als letzter Absatz ergänzt wird:

Laut Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan der Gemeinde Satzkorn 1990 befinden sich im Bereich des Satzkorner Grabens ausgedehnte Torflagerstätten. Es sind Rohstoffmächtigkeiten von > 1 m festgestellt worden. Um Moorböden vollständig vor Torfmineralisierung und Degradierung zu schützen, müssen durch Wiedervernässung konsequent flurnahe Wasserstände (0 bis 2 dm unter GOF) eingestellt werden. Die teilweise Wiedervernässung des Satzkorner Grabens könnte dazu beitragen. Um ein solches langfristiges und komplexes Projekt umzusetzen ist es wichtig, dem entgegen stehende Planungen (wie der Bau einer Tank- und Rastanlage in der direkten Nachbarschaft) von vornherein auszuschließen. Das Brückenbauwerk würde sich unmittelbar auf einem Teilstück der Wiedervernässungsfläche befinden.

Außerdem solle unter dem Kapitel „Lichtverschmutzung“ folgender Passus ebenfalls als letzter Absatz ergänzt werden:

Die hier noch vorhandene nächtliche Dunkelheit ermöglicht den hiesigen Hobbyastronomen eine sehr gute Beobachtung des Nachthimmels. Mit der beleuchteten Tank- und Rastanlage würden sich die Bedingungen für die Sternenbeobachter deutlich verschlechtern.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der so ergänzte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Stellungnahme des Ortsbeirates Satzkorn gegen den Bau der Rastanlage „Havelseen“ im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens bei der zuständigen Landesbehörde, dem

**Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 21 –
Anhörung/Planfeststellung, Straßen und Eisenbahnen, Lindenallee 51,
15366 Hoppegarten, innerhalb der Frist der öffentlichen Beteiligung bis
15.4.2021 einzureichen.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 4.3 Schutzstatus für 2 Straßen im Ortsteil Satzkorn
Vorlage: 21/SVV/0372
Dieter Spira

Herr Spira stellt den Antrag vor.

Herr Riemer bat den Ortsbeirat in der Begründung zum Antrag zu korrigieren, dass es sich bei den Bäumen an der verlängerten Straße des Friedens um Vogelkirschen und nicht um Zierkirschen handelt.

Gegen diese Änderung erhebt sich kein Widerspruch.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob die beiden historischen Straßen im Ortsteil Satzkorn in der Landeshauptstadt Potsdam unter Schutz gestellt werden können.

Es handelt sich hierbei um:

- 1. Die Eichenallee zur B.E.S.T Bau und**
- 2. die verlängerte Straße des Friedens, im Volksmund auch Kirschallee genannt.**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert über folgende Themen:

- Der Frühjahrsputz fand am 27.04.2021 statt; von der Landeshauptstadt wurden 2 Container geliefert.
- Der vor Ort-Termin zur Machbarkeit einer Streuobstwiese konnte aufgrund eines Kfz-Schadens des Sachbearbeiters nicht stattfinden. Es wird schnellstmöglich nach einem neuen Termin gesucht. Frau Krüger regt an, den Landschaftspflegeverein als Berater hinzuziehen.

- Der Bereich Familie, Freizeit und Sport bat Herrn Spira um die Mitteilung weiterer Informationen zur Drucksache (DS) 21/SVV/0280, betr.: Beschaffung von Freiluftsportgeräten durch die Landeshauptstadt Potsdam für den Ortsteil Satzkorn. Herr Gebauer übergibt Herrn Spira die erforderlichen Informationen.
- Für den zweiten Schaukasten vor dem Gemeindebüro benötigt der Ortsvorsteher noch die Schlüssel vom KIZ.
- Die Abbrandgenehmigung für das Osterfeuer wurde von Herrn Spira Corona-bedingt zurückgezogen.
- Am 08.05.2021 wird von 13:00 – 15:00 Uhr die Grünabfuhr stattfinden.
- Der Ortsvorsteher weist noch einmal auf „Das Blaue Band der Havel“ hin, eine Projektveranstaltung, die am 23.04.2021 in der Kulturscheune Marquardt von 14:00-18:00 Uhr stattfindet.
- Herr Gebauer informiert darüber, dass die Freiwillige Feuerwehr, zusammen mit dem Verein der Freiwilligen Feuerwehr, sowie dem Verein „Satzkorn Miteinander“ einen Maibaum (Birke) aufstellen möchten. Herr Spira freut sich, dass sein Vorschlag, einen Maibaum in diesem Jahr aufzustellen, so viel Resonanz gefunden hat.
- Die Beschaffung einer Fahne mit dem Ortsteilwappen steht noch aus. Herr Spira bevorzugt hier eine Bannerfahne mit Ringbandsicherung, die neben dem Gemeindebüro aufgehängt werden soll.
- Herr Spira regt noch einmal alle Satzkorner Einwohnerinnen und Einwohner dazu an, ihren individuellen Standpunkt zur Photovoltaikanlage zu überdenken.
- Herr Spira präsentiert kurz den Jahresrückblick der Bürgerstiftung Potsdam.